

# **Protokoll zur Sitzung der verbandsübergreifenden AG WRRL-Fachfragen**

am 16.12.08 von 18:30 bis 20:30 Uhr im NABU-Seminarraum

**Teilnehmer:** FZ, ES, HB, TE, WH, WS (eine komplette Teilnehmer- und Kontaktliste wird bei Bedarf nach Rücksprache intern in der AG verbreitet)

**Protokoll:** Tobias Ernst (TE) Tel: 040/697089-13, tobias.ernst@nabu-hamburg.de

## **TOP 0: Begrüßung, Fragen, Ergänzung der Tagesordnung**

- Die Sitzung war ursprünglich für den 3.12.2008 vorgesehen, wurde aber wegen des Personalwechsels zwischen TE und ES im Einverständnis der Mitglieder auf den 16.12.08 verlegt.
- Die VAGWRRL begrüßt Eike Schilling (ES) als neuen Referenten für Gewässerschutz des NABU. ES hat seine Arbeit zum 8.12.2008 aufgenommen. ES und die Mitglieder der AG stellen sich gegenseitig vor. TE wird die Leitung und Protokollführung der VAGWRRL mit der nächsten Sitzung an ES abgeben.
- Das Protokoll der Sitzung vom 4.12.2008 wird nachgereicht.

## **TOP 1: Rückblick auf die Themenfelder der letzten Sitzung**

- Priorisierte Maßnahmenlisten
  - TE hat, wie auf der letzten Sitzung vereinbart, ein Feedback zu den Maßnahmenlisten an die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Abteilung Gewässerschutz abgeschickt (inhaltlich angelehnt an die Ergebnisse des Protokolls vom 8.10.2008). Auf diese E-Mail ging bislang keine Antwort ein.
- Informationspolitik der Abteilung Gewässerschutz der BSU
  - Im Zuge von Planungen einer NABU-Stadtteilgruppe an der Düpenau hat TE die Monitoring-Ergebnisse in elektronischer Form für den Bach bei der Abteilung Gewässerschutz angefragt. Auch diese auf ein Gewässer beschränkte Anfrage wurde seitens der Abteilung Gewässerschutz mit E-Mail vom 5.12.2008 abgewiesen. Es sei für TE möglich in die Dokumente bei der BSU Einsicht zu nehmen. Eine Übermittlung der Gutachten in elektronischer Form sei nicht möglich, da diese noch nicht gesichtet und ausgewertet seien. Die VAGWRRL wertet dies als Zeichen einer verzögerten Bearbeitung der WRRL, da Sichtung und Auswertung der Gutachten für die Erstellung des Bewirtschaftungsplanentwurfes (und Maßnahmenplanes) grundlegend sind. Die Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplanes ist für den 22.12.2008 vorgesehen.
- Einleitungen in die Hamburger Gewässer aus der Kanalisation
  - ES und TE werden einen Termin mit der umweltpolitischen Sprecherin der GAL vereinbaren, um ein Gespräch zu der im Koalitionsvertrag vorgesehenen Reform der Abwassergebühren zu führen. Dabei soll darauf hingewirkt werden, dass seitens Hamburgs Wasser unterschiedlich

umfangreiche Varianten eines gesplitteten Gebührenmaßstabes (häusliches und industrielles Abwasser / Niederschlagswasser von versiegelten Flächen) überprüft werden. Wirksamkeit und Finanzierung eines Förderinstruments zur Abkopplung versiegelter Flächen von Kanal- und Gewässernetz sollten ebenfalls überprüft werden.

- Sedimentfrachten im Kanalnetz
  - Es konnten keine neuen Erkenntnisse zu möglichen Sedimentfrachten in der Niederschlagswasserkanalisation Hamburgs gewonnen werden. Hamburg Wasser kann / will dazu keine genaueren Auskünfte geben. Notwendig wäre als nächstes eine allgemeine Literatur- und Internetrecherche.
- Fischwegigkeit der Schaartorschleuse
  - Wie auf der VAGWRRL vom 8.10.2008 beschlossen, hat TE die Abteilung Gewässerschutz mit E-Mail vom 27.11.2008 um Klarstellung der Aussage gebeten, die Durchgängigkeit von Schaartor- und Rathausschleuse würde seitens der BSU nicht als besonders kritisch gesehen, da davon auszugehen wäre, dass Fische bei den Schleusungsvorgängen ebenfalls transportiert würden. Bis dato hat TE keine Antwort auf diese E-Mail erhalten.
- Sanierung verrohrter Gewässerstrecken in Eimsbüttel, Entschlammung von RHB
  - Das BA Eimsbüttel hat eine Liste der verrohrten Gewässerabschnitte zur Verfügung gestellt, die Instand gesetzt werden sollen. Betroffen sind die Gewässer Schillingsbek, Lohbek, Ottersbek und Schippelsmoorgraben. Letztere drei Gewässer weisen oberhalb der Verrohrungen keine nennenswerten naturnahen Fließstrecken mehr auf, eine Verbesserung der Durchgängigkeit im Rahmen der Grundinstandsetzung (z.B. über durchgehendes Sohlsediment, Strömungsbrechende Elemente) ist deshalb nicht vordringlich. Anders verhält es sich bei der Schillingsbek. Hierzu werden ES und TE das BA Eimsbüttel um genauere Informationen bitten und auf die Wichtigkeit einer möglichst guten Durchwanderbarkeit aufmerksam machen.
  - Zur vorgesehen Entschlammung des Rückhaltebeckens Langenhorst (im Bereich des B-Plans Niendorf 86) wurden keine näheren Angaben gemacht.

## **TOP 2: 5. politische Stellungnahme**

- TE konnte den auf der Sitzung vom 4.11.2008 besprochenen Entwurf für die Stellungnahme noch nicht formulieren. Die VAGWRRL hält es für sinnvoll, die Stellungnahme nach Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplanentwurfes zu formulieren und zu versenden, um auf mögliche Missstände im Anhörungsdokument aktuell eingehen zu können. Als Sorge besteht, dass der Maßnahmenplan für die Hamburger Gewässer nicht konkret formuliert ist. Ein wichtiger Teil der öffentlichen Anhörung würde somit ins Leere laufen.

### **TOP 3: Havarie-Management zum Undine-Unfall**

- Das auf der Sitzung vom 4.11.2008 beschlossene Schreiben an die Abteilung Gewässerschutz muss noch auf den Weg gebracht werden.

### **TOP 4: Verschiedenes**

- In der nächsten Sitzung der VAGWRRL will die AG ihre Arbeitsschwerpunkte und Konzeption für das Jahr 2009 festlegen.
- nächster Sitzungstermin ist der Do. 29.1.2008, 18:30 Uhr, darüber hinaus schlägt ES folgende Termine für 2009 vor: Do. 26.2., Mi. 8.4., Do. 28.5., Do. 23.7., Mi. 2.9., Mi. 14.10., Mi. 25.11. ES bittet die Mitglieder der VAGWRRL diese Terminvorschläge zu prüfen, damit ggf. notwendige Änderungen am Terminplan auf der Sitzung am 29.1. beschlossen werden können.
- TE dankt allen Mitgliedern für die wertvolle und engagierte Zusammenarbeit in der VAGWRRL.